

Ausflugsprogramm für unsere Mitglieder und Freunde April – Juni 2026

Die Fahrten kosten 30 Euro und beginnen um 10:00 Uhr am Löwenplatz. Bei Führungen können Zusatzkosten entstehen. Bitte melden Sie sich unter 06151 375109 an. Änderungen des Programms sind möglich.

16. April 2026

Baden-Baden



Wir werden im Gasthof Löwenbräu zu Mittag essen. Danach haben wir Zeit, entweder in die Stadt zu gehen oder das Burda-Museum zu besichtigen. Eine Einkehr in ein Café ist geplant. Der Eintritt in das Burda-Museum verursacht Zusatzkosten.

21. Mai 2026

Schotten und Fulda



Vulcaneum in Schotten: Da, wo es einst brodelte und bebt, steht mittendrin heute das Vulcaneum. Hier beginnt eine Reise in die feurige Vergangenheit des Vogelsbergs. Eine Multi-Media-Ausstellung rund um das Thema Vulkanismus und Geologie im Vogelsberg. Zusatzkosten entstehen durch Eintritt.

Unsere Mittagspause ist im Berggasthof Hoherodskopf. Danach fahren wir nach Fulda.



Alle Sehenswürdigkeiten sind zu Fuß erreichbar. Die Innenstadt ist überschaubar groß und steckt voller Überraschungen – an jeder Ecke. Der Dom St. Salvator – Hessens bedeutendste Barockkirche ist nicht nur das berühmteste Wahrzeichen der Barockstadt, er ist auch die bedeutendste Barockkirche Hessens. Seit der Erhebung der Fürstabtei Fuldas zum Fürstbistum im Jahre 1752 ist das Gotteshaus Kathedrale und damit Bischofskirche.

18. Juni 2026

Bruchsal und Kloster Maulbronn



Schloss Bruchsal zählt zu den prächtigsten fürstbischöflichen Residenzen in Deutschland. Berühmt ist es vor allem für das beeindruckende Treppenhaus des Architekten Balthasar Neumann: die „Krone aller Treppenhäuser des Barockstils“. Neben den Prunkräumen sind im Schloss auch zwei Museen zu besichtigen: das Deutsche Musikautomaten-Museum und das Städtische

Museum Bruchsal. Schloss und Garten, zahlreiche erhaltene Nebengebäude machen Bruchsal unvergesslich. Die Besichtigung und Eintritt verursachen Zusatzkosten.

Mittagessen ist im Restaurant „Zum Nachtwächter“ in Lienzingen.



Das Kloster Maulbronn gilt als die am besten erhaltene Klosteranlage des Mittelalters nördlich der Alpen. Hier sind alle Stilrichtungen und Entwicklungsstufen von der Romanik bis zur Spätgotik in einer einzigartigen atmosphärischen Dichte vertreten. Die Besichtigung von außen und der Gärten ist kostenlos. Eine Führung verursacht Zusatzkosten.